

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)

Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)

## Lothar Baumgarten: o. T., 1999

Lothar Baumgarten entwickelte für das 1998 fertiggestellte Bundespräsidialamt der Architekten Gruber + Kleine-Kraneburg/ Frankfurt am Main ein zweiteiliges Konzept. In den Terrazzoböden des elliptischen Lichthofs hat Baumgarten neun große Ziffern eingelassen. Es handelt sich um die Zahlen 6-1-8, 7-5-3 und 2-9-4 des magischen Quadrats, die in horizontaler, vertikaler und diagonaler Addition jeweils die Summe 15 ergeben. "Die Schönheit des Kanons dieser neun Ziffern", erläutert Baumgarten sein Konzept, "liegt in der magischen Kraft des Zahlenquadrates begründet. Seine Essenz ist der Inbegriff der Harmonie, so wie die geometrische Figur und vollkommene Form der Ellipse keine Nahtstelle, keinen Anfang und kein Ende hat."

Der zweite Werkkomplex besteht aus einer Reihe von 180 Majolika-Tafeln, die paarweise zwischen den Türen in die Galeriewände der drei oberen Geschosse eingefügt sind. Es handelt sich um 37,5 x 37,5 cm große quadratische Platten, die als Bildträger optimale Voraussetzungen für die Entfaltung der Farben mitbringen, die Baumgarten aus Tonwerten der Horizonte der Gemälde von Caspar David Friedrich abgeleitet hat.

In beiden Fällen kommt es zu einer Symbiose von Architekturelement und Bildträger. Auch inhaltlich dreht sich alles um die Architektur. Ist diese als angewandte Kunst ungleich stärker als die freie bildende Kunst auf Zahlen, Ordnungen und Regeln angewiesen, so hat an Baumgartens Arbeit ebenfalls alles sein Maß, seine Ordnung, seinen Sinn.

Baumgartens Kunst paraphrasiert, erläutert und interpretiert die Architektur. Die Zahl 15 des magischen Quadrats beispielsweise findet sich als Modul in der Raumhöhe und in den Maßen der Fenster, Pfeiler, Türöffnungen und anderer Elemente der Architektur wieder. Trotzdem ordnet sich die Kunst nur scheinbar der Architektur unter. In Wirklichkeit durchdringt und beherrscht sie das ganze Gebäude.

So sprechen der Terrazzoböden und die Majolikatafeln bei aller Rationalität und theoretischen Grundlegung den Betrachter auf mehreren Ebenen an. In einer von der Kathedrale her bekannten Ganzheitlichkeit bereichert Baumgartens Konzept einen formalen Schönheitsbegriff um spirituelle Qualitäten. Dabei verschmelzen im Bundespräsidialamt dekorative und konzeptuelle Momente zu einem Perfekt zwischen freier und angewandter Kunst sowie zwischen Intellekt und Sinnlichkeit

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

ausbalancierten Kunstwerk. MS

## Weiterführende Literatur

Kunst am Bau. Projekte des Bundes 2000-2006, hrsg. v. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin 2007.

Boden- / Wandarbeit

Bodenarbeit in Terrazzo, Wandinstallation von 180 Majolikatafeln

Majolikatafeln je 37,5 x 37,5 cm

705.583 €

Direktvergabe

Bundespräsidialamt

Arkadengänge der drei oberen Geschosse und Terrazzofußboden im Atrium  
nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

## Adresse Liegenschaft

Bundespräsidialamt

Spreeweg 1

10557 Berlin

## Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/o-t-17>



# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

**Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von**



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat




Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE  
**ZukunftBAU**


# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950


## Weitere Abbildungen

 Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)


Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)

 Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)


Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Stefan Müller (2001)

 Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

 Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

 Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)

Lothar Baumgarten: o. T., 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Martin Seidel (2007)